

GEMEINDE UNTERSIGGENTHAL

Protokoll

Einwohnergemeinde-Versammlung



Untersiggenthal

Vom 12. Juni 2025, 19.30 bis 21.30 Uhr

SICKINGA-Festsaal Untersiggenthal

Anwesend:

Gemeindeammann	Adrian Hitz, Vorsitz
Vizeammann	Christian Gamma (ab Traktandum 2)
Gemeinderat	Norbert Stichert Pirmin Umbricht Kim Lara Schweri
Finanzkommission	Christan Keller, Präsident Mario Lozza Andrea Lüthi Denis Neumann Herbert Umbricht
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg, Protokoll
Stimmenzähler	Roland Beutler Mathias Hiltmann Ximena Florez Bruno Spörri Tina Schneider Kishanth Mahendran

Traktandenliste gemäss Einladung

1. Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 21. November 2024 / Genehmigung
2. Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
3. Rechenschaftsbericht 2024 / Kenntnisnahme
4. Verschiedenes

Begrüssung

Vor der Begrüssung weist Gemeindeammann Adrian Hitz darauf hin, dass Vizeammann Christian Gamma als Vertreter der Gemeinde zu einem Polizeieinsatz gerufen wurde. Er wird später zur Versammlung hinzustossen.

Gemeindeammann Adrian Hitz begrüsst alle Anwesenden zur Einwohnergemeinde-Versammlung. Die Begrüssung erfolgt auch im Namen der Ratskollegen, Vizeammann Christian Gamma, Gemeinderäte Norbert Stichert und Pirmin Umbricht sowie Gemeinderätin Kim Schweri und Gemeindeschreiber Stephan Abegg.

Besonders willkommen heisst er all jene, die zum ersten Mal an einer Einwohnergemeindeversammlung teilnehmen, sowie alle Behörden- und Kommissionsmitglieder und Angestellten der Einwohnergemeinde. Die Finanzkommission ist komplett anwesend: Christian Keller, Mario Lozza, Andrea Lüthi, Denis Neumann und Herbert Umbricht.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Gemeindeammann Adrian Hitz zitiert den Titel der aktuellen Ausgabe der Aargauer Zeitung „Stabwechsel in Untersiggenthal. Nach 18 Jahren geht eine Ära zu Ende. Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter Stephan Abegg nimmt zum letzten Mal an der Gemeindeversammlung Platz auf dem Podium“. Er verweist auf das Traktandum „Verschiedenes“.

Dank

Gemeindeammann Adrian Hitz dankt allen, die mitgeholfen haben diese Einwohnergemeindeversammlung vorzubereiten, und zwar von der Erarbeitung der Einladung und Broschüre, über das Erstellen der Rechnung 2024 mit Erläuterungen bis hin zur Organisation der Versammlung, aber auch dem Rahmenprogramm im Anschluss an die Versammlung.

Feststellungen

Die Unterlagen wurden fristgerecht verschickt und die Akten sind während 14 Tagen, vom 29. Mai 2025 bis 12. Juni 2025, auf der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt und konnten auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Präsenz / Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	4'352
1/5 der Stimmberechtigten (für abschliessende Beschlussfassung)	871
Anwesend sind bei Traktandum 1	154
Anwesend sind ab Traktandum 2	155
Absolutes Mehr bei Traktandum 1	78
Absolutes Mehr ab Traktandum 2	78

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss Gemeindegesetz (Art. 30) unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Amtliches Publikationsorgan: Rundschau, Ausgabe Nord

Geheime Abstimmung

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müssten 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann separat erläutert.

Ausstandspflicht § 25 des Gemeindegesetzes

Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte bzw. eingetragener Partner, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.

Reg.-Plan: 0.3.1 Einwohnergemeinde
Entscheid: 2025-1 **Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom
21. November 2024 / Genehmigung**

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2024 geprüft und mit den Verhandlungen und Beschlüssen in Übereinstimmung befunden.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen das Protokoll zu genehmigen.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Diskussion Keine Wortmeldungen

Antrag Das Protokoll vom 21. November 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2024 wird einstimmig genehmigt.

Reg.-Plan: 9.1.2.1 Jahresrechnung
 Entscheid: 2025-2 **Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde /
 Genehmigung**

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Erläuterungen Rechnungsabschluss 2024

Allgemeines

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 871'977.28 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 830'000.00. Das Ergebnis ist damit um Fr. 1'701'977.28 besser als budgetiert. Der Grund dafür ist unter anderem im hervorragendem Steuerabschluss zu suchen. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Einwohnergemeinde (ohne Werke)	Rechnung 2024	Budget 2024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 457'956.45	Fr. -1'721'500.00
+ Ergebnis aus Finanzierung	Fr. -241'731.32	Fr. 53'600.00
= <i>Operatives Ergebnis</i>	Fr. 216'225.13	Fr. -1'667'900.00
+ Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 655'752.15	Fr. 837'900.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 871'977.28	Fr. -830'000.00

A. ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

- 0210 Abteilung Finanzen und Steuern**
 Weiterbeschäftigung Lernender nach Lehrabschluss auf Abteilung Finanzen.
 Temporäre Unterstützung auf Abteilung Steuern auf Stundenbasis.
 Es mussten wieder vermehrt Betreibungen eingeleitet werden. Seit 2019 werden Gebühren für Mahnungen der Steuerrechnungen und Abgabe der Steuererklärung erhoben.
- 0221 Gemeindegkanzlei, allgemeine Verwaltung**
 Neue Mitarbeiterin Kanzlei 40%. Stelleninserate für neuen Gemeindeschreiber/in und /Vorsitzende/r GL.
- 0222 Abteilung Bau und Planung**
 Diplomlehrgang Bauverwalter (DAS) neuer Leiter Tiefbau.
- 0223 Informatik**
 Neue Netzwerk-Switches für Gemeindeserver mit zusätzlichen Sicherheitsfunktionen deutlich teurer als angenommen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1110 Polizei**
Mehr Busseneinnahmen durch die Stadtpolizei Baden. Die semistationären Messungen waren weder im Einnahmen-, noch im Kostenbudget berücksichtigt.
- 1500 Feuerwehr**
Die Feuerwehr Untersiggenthal durfte 2024 wohl das einsatzreichste Jahr ihrer Geschichte erleben. Diverse Einsätze im Bereich technische Hilfeleistung oder Ölwehr konnten weiterverrechnet werden.
- 1620 Zivilschutz Untersiggenthal**
Anschaffung von nicht brennbaren Matratzen für die temporäre zivile Nutzung der Zivilschutzanlage.
- 1626 Regionale Zivilschutzorganisation, ZSO Baden**
Im September wurde eine neue Zivilschutzstellenleiterin im Teilzeitpensum angestellt. Durch die Straffung der WK's konnte an Verpflegungskosten eingespart werden. Weiterverrechnung Einsatz am Gebifäscht, sowie Weiterverrechnung Zivilschutzsekretariat gemäss Leistungsvereinbarung an ZSO Wettingen und ZSO Brugg.
- 1627 Regionales Führungsorgan (RFO Baden)**
Die obligatorische Sicherheitsveranstaltung ist seit 2024 im kantonalen Gesetz verankert und ist deutlich aufwändiger als damals durch den Kanton vorgeschlagen. Neben Organisation, Schulung und Durchführung, sind auch enorme administrative Aufwände bei den Regionen entstanden, die im Voraus so nicht absehbar waren. Für unsere Region bedeuten die Sicherheitsveranstaltungen einen Mehraufwand von rund Fr. 35'000.00. Dieser Betrag erklärt auch den gesamten Mehraufwand gegenüber dem Budget 2024. Grosser Einsatz bei Explosion in Obersiggenthal. Beteiligung an der kantonalen Werbekampagne für die Notfalltreffpunkte. Druck von Notfallbroschüren und Couverts für die Sicherheitsveranstaltung.

2 Bildung

- 2110 Kindergarten**
Aufgrund einer Gutschrift von Fr. 19'157.50 aus der definitiven Abrechnung über die Lehrerbesoldungsanteile 2023 fällt der Aufwand tiefer aus.
- 2120 Primarstufe**
Da das Hallenbad in Obersiggenthal saniert wurde fand ab den Frühlingsferien bis Ende November kein Schwimmunterricht statt.
- 2130 Oberstufe**
In den einzelnen TTG-Räumen ist das Grundmaterial und deren Einkäufe nicht immer klar zu trennen. Mit dem Wechsel zum Fach WAH (Lehrplan 21) war die genaue Budgetierung nicht klar.

- 2140 Musikschulen**
Weniger Schüler und geringere Kosten als beim Anschluss an die MSRB angenommen.
- 2170 Schulliegenschaften**
Diverse nicht budgetierte Anschaffungen wie Campus Caddys, Kunststofftrennwände, Startblöcke, Rückenstaubsauger, Scheuersaugmaschine, Backofen für Pausenkiosk, Stufenstehtleiter, Sichtschutzblenden etc.
Diverser, nicht vorhersehbarer Unterhalt an den Schulliegenschaften:
- | | |
|------------------------|---------------|
| Vordachgläser SHB | Fr. 14'400.00 |
| Pausenglocke | Fr. 2'000.00 |
| Kletterbäume | Fr. 2'400.00 |
| Kühlschrank Schulküche | Fr. 2'000.00 |
| Vandalismus | Fr. 8'000.00 |
| Elektrokontrolle | Fr. 2'900.00 |
- 2190 Schulleitung und Verwaltung**
Kostenbeteiligung an regionaler Schulraumplanung Sekundarstufe 1 (ORES). Der Papierpreis ist deutlich gestiegen. Da die Kopiergeräte auch als Drucker dienen (für Lehrpersonen und Schüler) ist der Verbrauch grösser.
- 2193 Schulinformatik**
Weniger Notebooks angeschafft als budgetiert jedoch mehr Reparaturen von defekten Notebooks.
- 2200 Sonderschulen**
Weniger Kinder in Sonderschulen. Die Elternbeiträge werden weiterverrechnet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

- 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz**
Es musste vermehrt der Ortsbildberater beigezogen werden.
- 3410 Sport**
Beteiligung Defizit Anlagebetriebskosten 2023 über Fr. 36'171.45.
- 3420 Freizeit**
Der Unterhalt am Verbindungsweg Höhenweg-Auhalde musste aufgrund von Unwettern vorgezogen werden. Allgemein mehr Unterhalt durch HWD aufgrund der Unwetter.

4 Gesundheit

- 4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime**
Die Beiträge für die Pflegefinanzierung steigen infolge der vorhersehbaren demographischen Entwicklung.
- 4210 Ambulante Krankenpflege**
Aufgrund der definitiven Abrechnung der Spitex LAR AG ergibt sich eine Nachbelastung von Fr. 52'075.20

5 Soziale Sicherheit

5720 **Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Der Aufwand der Materiellen Hilfe an Schweizer (- Fr. 211'305.23) ist deutlich niedriger und der Aufwand der Materiellen Hilfe an Ausländer (+ Fr. 150'900.02) ist deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Diese Kostenentwicklung hängt mit der Abnahme von Schweizer-Dossiers und einer Zunahme von Ausländer-Dossiers zusammen.

5790 **Fürsorge, übriges**

Es mussten vermehrt die Dienste der Vernetzerinnen beigezogen werden. Insbesondere im Projekt Frühförderung. Der definitive Gemeindebeitrag an den Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt fällt mit Fr. 250.12 pro Einwohner wesentlich tiefer aus als bei der Budgetierung angenommen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 **Gemeindestrassen**

Vermehrte Kontrollen von Gisi. Die stark ersehnte Querungshilfe Schöneeggstrasse zur Erhöhung der Sicherheit für Fussgänger, wofür das Trottoir auch verlängert werden musste, war nicht budgetiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 **Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**

Es gab viele, auch mehrere grobe Leitungsbrüche. Insbesondere der Leitungsbruch an der Pfaffenzielstrasse, einer der grössten seit langem, dann aber auch ein gröberer bei der Lierenstrasse. Bei diesen beiden musste ein beträchtlicher Teil der Strasse saniert werden wegen Unterspülung. Nach dem Leitungsbruch Pfaffenziel wurde auch noch ein Streckenschieber in der Transportleitung eingebaut, damit das Reservoir Langacher weiterhin versorgt werden könnte, wenn die Transportleitung im unteren Bereich bei einem allfälligen weiteren Leitungsbruch trockengelegt werden müsste. Dieser Leitungsbruch Pfaffenziel hat einige Folgekosten generiert, die aber auch zur Stabilisierung des Netzes und Erhöhung der Versorgungssicherheit geführt haben. Das Wasserwerk schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 89'762.50 ab.

7201 **Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 50'695.35 ab.

7301 **Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**

Es wurde weniger Altpapier gesammelt. Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57'191.19 ab.

7410 **Gewässerverbauungen**

Die Verrechnung vom Kanton für den Gewässerunterhalt 2023 erfolgte erst im Sommer 2024.

7710 Friedhof und Bestattung
Neues Erdreihengrabfeld.

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei einem Steuerfuss von 105% konnten Steuern von insgesamt Fr. 23'845'817 eingenommen werden, das entspricht einem Plus von Fr. 3'640'817 (18.02 %) gegenüber dem Budget.

Steuerart	Abschluss	Budget	Abweichung	in %
Einkommenssteuern natürliche Personen	15'372'703	15'067'000	305'703	
Einkommenssteuern natürliche Personen	2'020'771	1293'000	727'771	
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	1880'611	1823'500	57'111	
Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	253'335	156'500	96'835	
abzüglich Abschreibungen	-102'343	-100'000	-2'343	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen netto	19'425'077	18'240'000	1'185'077	6%
Quellensteuern	1035'975	900'000	135'975	15%
Aktiensteuern (juristische Personen)	2'123'557	500'000	1'623'557	325%
Eingang abgeschriebener Steuerforderung	11'330	15'000	-3'670	
Nach- und Strafsteuern	569'098	200'000	369'098	
Grundstückgewinnsteuern	413'885	300'000	113'885	
Erbschafts- und Schenkungssteuern	266'895	50'000	216'895	
Total Steuerneingänge netto	23'845'817	20'205'000	3'640'817	18.02%

Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen wiederum deutlich über den Budgeterwartungen. So wurde das Budget mit Einnahmen von Fr. 19'425'077 um Fr. 1'185'077 oder 6.0% überschritten. Grund dafür ist einerseits die zu pessimistische Budgetierung, ausserdem konnten einzelne ausserordentliche und einmalige Steuerereignisse verbucht werden. Um 15 % überschritten ist mit Fr. 1'035'975 der budgetierte Betrag bei den Quellensteuern. Die Einnahmen der Aktiensteuern sind wiederum erfreulich und deutlich über dem Budget und liegen bei Fr. 2'123'557 (2022: 668'378, 2023: 1'812'349), was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget von Fr. 1'623'557 entspricht. Durch die stetige Bearbeitung der Verlustscheine konnten Eingänge von Fr. 11'330 verzeichnet werden.

9101 Sondersteuern

Ein erfreuliches Bild zeigen wiederum die Sondersteuern. Es konnten Nach- und Strafsteuern von Fr. 569'098, Grundstückgewinnsteuern von Fr. 413'885 und Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 266'895 verbucht werden. Diese Steuern sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt Fr. 699'878. Aufgrund einer laufenden Betreuung muss jedoch damit gerechnet werden, dass die Nach- und Strafsteuern nicht oder nur zu einem kleinen Teil eingenommen werden können. Es wurde ein entsprechendes Delkredere gebildet.

9610 Zinsen

Steigende Zinsen bei den Darlehen für die Finanzierung Zentrum.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

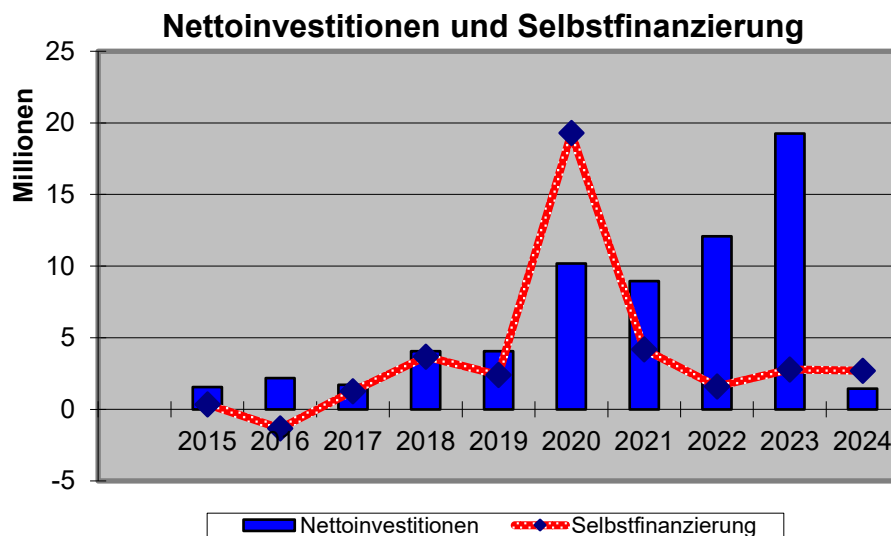
Nach Bezug der Überbauung ASGA im Juli 2024 konnte für das 2. Semester der ganze Baurechtszins verrechnet werden.

9901 Haus- und Werkdienste

Weiterbeschäftigung Lernender nach Lehrabschluss.

9990 Abschluss

Reduzierte Entnahme aus der Aufwertungsreserve (Mehrabschreibungen HRM2 zu HRM1) gemäss Beschluss Gemeindeversammlung vom 30.11.2017.



Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Gemeindeammann Adrian Hitz erläutert anhand von Folien einige wichtige Details zur Rechnung 2024.

Christian Keller, Präsident Finanzkommission, erklärt, dass die Finanzkommission die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde 2024 geprüft und als in Ordnung befunden hat. Alle Fragen und Bemerkungen konnten geklärt werden. Er weist darauf hin, dass die Rechnung, wie gesetzlich vorgeschrieben, auch durch die Firma BDO, Aarau, geprüft wurde.

Im Namen der Finanzkommission bedankt er sich bei der Abteilung Finanzen unter der Leitung von Nadine Keller, dem zuständigen Gemeinderat - Gemeindeammann Adrian Hitz - sowie dem Verwaltungsleiter Stephan Abegg. Auch beim gesamten Gemeinderat bedankt er sich für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2024 uneingeschränkt zu genehmigen.

Diskussion Keine Wortmeldungen

Antrag Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, die Verwaltungsrechnung 2024 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Die Abstimmung wird durch Christian Keller, Präsident der Finanzkommission, durchgeführt.

Abstimmung Die Verwaltungsrechnung 2024 der Einwohnergemeinde wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Adrian Hitz, bedankt sich bei der Finanzkommission für den immer guten und zügigen Austausch.

Reg.-Plan: 0.3.1.1 Einwohnergemeindeversammlung
Entscheid: 2025-3 **Rechenschaftsbericht 2024 / Kenntnisnahme**

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Mündliche Einleitung durch Gemeindeammann Adrian Hitz.

Auf die schriftliche Wiedergabe eines umfassenden Jahresberichtes unter Auflistung vieler Kennzahlen wird wie gewohnt verzichtet.

Bitte beachten Sie die speziellen Bezugsmöglichkeiten des **vollständigen Rechenschaftsberichtes 2024** und der **vollständigen Jahresrechnung 2024** über:

- Download: www.untersiggenthal.ch (Startseite; in der Zeit der Aktenauflage)
- Telefon bei der Gemeindekanzlei: 056 298 01 20
- Mit dem Talon auf der Rückseite dieser Broschüre
- Einsichtnahme während der ordentlichen Aktenauflage vom 29. Mai bis 12. Juni 2025 in der Gemeindekanzlei

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Gemeindeammann Adrian Hitz motiviert die Anwesenden, in einer freien Stunde den ausführlichen und interessanten Rechenschaftsbericht auf der Website zu lesen.

Er weist darauf hin, dass über den Rechenschaftsbericht nicht abgestimmt wird.

Diskussion Keine Wortmeldungen

Abstimmung Über den Rechenschaftsbericht 2024 wird nicht abgestimmt. Der Rechenschaftsbericht 2024 wird zu Kenntnis genommen.

Reg.-Plan: 0.3.1.1 Einwohnergemeindeversammlung
 Entscheid: 2025-4 **Verschiedenes**

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Aktuelle Informationen des Gemeinderates zu situationsbedingten Themen:

Begrüssung und Vorstellung:

- neue Verwaltungsleiterin/Gemeindeschreiberin ab 1.8.2025: Marion Marty

Verabschiedung:

- Verwaltungsleiter/Gemeindeschreiber Stephan Abegg

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Unter dem Traktandum Verschiedenes werden über wichtige Themen informiert.

Gemeinderat Norbert Stichert informiert über:

- Projekte Bau und Planung
 - Sanierung Bodenächerstrasse
 - Strassen und Werkleitungssanierung Hölzli
 - Bushaltestelle Mühleweg
 - Reservoir Schachen
 - Müselstrasse
 - Dosierung West
 - Diverse Bauprojekte (Hochwasserschutz Steinenbühlbach, Sanierung Abwasseranlagen)

Diskussion Keine Wortmeldungen

Vizeammann Christan Gamma informiert über:

- GVK Raum Baden und Umgebung
 - Stand Projekt
 - Nächste Schritte
 - Umgestaltung Landstrasse / Ortsdurchfahrt

Diskussion

Hans Killer, Lierenstrasse 62B, bemängelt, dass nicht festgestellt werden kann, was das Ganze für Untersiggenthal bedeutet. Er stellt fest, dass es für die Ortsdurchfahrt bis 2040/2050 keine Reduktion der Verkehrsmenge geben wird. Er befürchtet, dass durch die Variante ZEL lang die Ortsdurchfahrt Untersiggenthal eher noch attraktiver wird. Aus seiner Sicht ist das Ergebnis gegenüber dem enormen Aufwand für Untersiggenthal eher bescheiden. Er fragt nach, was sich der Gemeinderat in Zukunft vom RGVK für die

Ortsdurchfahrt wünscht? Die Umgestaltung Landstrasse / Ortsdurchfahrt bezeichnet er als Gewinn. Er wünscht gutes Gelingen bei den Verhandlungen mit den Grundeigentümern, welche zurückweichen müssen bei der Realisierung.

Vizeammann Christian Gamma bestätigt, dass es bis 2040 keine Zentrumsentlastung geben wird, der Gemeinderat jedoch weiterkämpft, so dass eine Umfahrung von Untersiggenthal in weiter Zukunft möglich ist.

Bezüglich Umgestaltung Landstrasse / Ortsdurchfahrt weist Vizeammann Christian Gamma darauf hin, dass mit der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsplanung entlang der Landstrasse ein sogenannter Zentrum- und Strassenperimeter gemacht wurde. Somit können Grundeigentümer ein- oder zweistöckig höher bauen, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind. Er ist überzeugt, dass die Grundeigentümer der Flächen, auf denen noch nicht gebaut ist, etwas zurückrutschen und dafür höher bauen können.

Franz Umbricht, Dorfstrasse 86, fragt nach ob beim Bau der Überbauung obere Niederwies (Bungert) Auflagen gemacht werden können, damit man etwas zurückweicht von der Strasse.

Vizeammann Christian Gamma verneint diese Frage. Es werde jedoch vom Strassenraum her auch keine Gestaltung mit Fussgängerstreifen möglich sein von der Einfahrt Würenlingen bis zum Kreisel. Ein Veloweg entlang der Landstrasse ist Pflicht, diesen wird es daher geben.

Gregor Zimmermann, Rütelistrasse 2, weist darauf hin, dass es sich wohl um einen Velostreifen und nicht um einen Veloweg handelt.

Vizeammann Christan Gamma bestätigt diese Aussage.

Gemeindeammann Adrian Hitz weist nochmals darauf hin, dass es für die Planung der Ortsdurchfahrt sehr wichtig ist, dass bei der letzten Planung gute Grundlagen geschaffen wurden und es nicht selbstverständlich ist Fachpersonen wie Vizeammann Christian Gamma zu haben. Weiter erklärt er nochmals, dass mit der Planung nicht erst in 10 Jahren begonnen werden soll. Das Projekt muss bereit sein, wenn der Kanton loslegt.

Keine weiteren Wortmeldungen

Vorgängig zur Gemeindeversammlung ist beim Gemeinderat eine Fragestellung von Roman Huber, Panoramastrasse 14A, zum Thema Feuerwerksverbot eingegangen.

Gemeinderätin Kim Schweri macht Ausführungen zu diesem Thema.

- Der Gemeinderat hat die Petition «Untersiggenthal ohne Feuerwerksknallerei» zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat ist der Meinung, es braucht in diesem Thema eine kantonale, noch besser eine nationale Lösung. Die diesbezüglichen Abstimmungsergebnisse der Initiative sollen abgewartet werden. Für die Beurteilung wird auch das Resultat der Gemeinde Untersiggenthal im Einzelnen massgebend sein.
- Anpassung des Polizeireglements durch den Gemeinderat ist auch nach der Volksabstimmung noch möglich.
- Eine einfache Durchsetzbarkeit ist bei einzelnen kommunalen Verboten wohl schwieriger umsetzbar.

Fazit von Gemeinderätin Kim Schweri: Der Gemeinderat hat das Feuerwerksverbot nicht grundsätzlich abgelehnt aber möchte die übergeordneten Abstimmungen abwarten.

Gemeindeammann Adrian Hitz weist mit Hilfe der Zitate aus dem Handbuch «Ablauf Gemeindeversammlung» der Gemeindeabteilung des DVI darauf hin, dass weder eine Konsultativabstimmung noch ein Wiedererwägungsantrag oder ein Überweisungsantrag möglich ist.

Konsultativabstimmungen

Konsultativabstimmungen sind grundsätzlich zulässig. Sie dürfen aber nur über Gegenstände erfolgen, über welche die Stimmberechtigten in einer späteren Abstimmung den endgültigen Entscheid zu fällen haben. Auch die Konsultativabstimmung ist ordnungsgemäss anzukündigen. Es kann also nicht einfach unter dem Traktandum "Verschiedenes" eine solche durchgeführt werden.

Gemeindeammann Adrian Hitz führt aus, dass da das Feuerwerksverbot teil des Polizeireglements ist und der Gemeinderat über das Polizeireglement entscheidet, eine Konsultativabstimmung nicht möglich ist. Ausserdem ist im letzten Satz ausgeführt, dass unter dem Traktandum «Verschiedenes» keine Konsultativabstimmung durchgeführt werden kann.

Überweisungsantrag

Gegenstand eines Vorschlages kann nur sein, was in die Entscheidungskompetenz der Gemeindeversammlung fällt. So kann nicht etwa die Änderung des Polizeireglements verlangt werden, da dies zu den Aufgaben des Gemeinderats gehört. Erfüllt ein Vorschlag diese Voraussetzung nicht, muss und darf der Gemeinderat das Begehren nicht entgegennehmen, da damit die gesetz- oder gemeindeordnungsmässige Kompetenzverteilung verletzt würde. Um gültig zu sein, muss ein Vorschlag zudem mit dem übergeordneten Recht im Einklang stehen sowie in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht durchführbar sein.

Gemeindeammann Adrian Hitz betont, dass es Zufall ist, dass in diesem Zitat genau das Beispiel mit der Änderung des Polizeireglementes niedergeschrieben ist und dass es somit aber klar ist, dass ein Überweisungsantrag nicht möglich ist.

Diskussion

Roman Huber, Panoramastrasse 14A, ist nicht mit allen Erläuterungen einverstanden. Das Rechtliche ist ihm bewusst. Er weist nochmals auf die Petition hin und muntert die Anwesenden zur Unterschrift auf.

Rückblickend wurde bereits vor einem Jahr das Feuerwerksverbot in Baden angekündigt, wobei die Stadtpolizei Baden für Untersiggenthal zuständig ist. Während einige Gemeinden wie Ennetbaden, Birmenstorf, Gebenstorf und Würenlingen dem Verbot zugestimmt haben, lehnt Untersiggenthal es ab, da Feuerwerk dort ohnehin kaum noch stattfindet. Dennoch hat die Knallerei zugenommen, bereits vor Neujahr und dem 1. August, ohne dass es Konsequenzen gibt. Über 70 % der Bevölkerung wünschen sich laut Umfrage ein Verbot.

Huber erklärt, dass die eidgenössische Initiative für ein Feuerwerksverbot in Bern noch läuft und noch Jahre dauern kann, bis sie umgesetzt wird. Er hat sich seit Jahren mit den Vor- und Nachteilen beschäftigt, auch anhand wissenschaftlicher Studien.

Er führt Fakten an: Feuerwerk belastet Tiere, Wildtiere, Vögel und Menschen, insbesondere Menschen mit Angststörungen, Demenzzranke, Kinder, Hochsensible, Tinnitus-Patienten und Asthmatiker. Zudem verursacht es erhebliche Umweltverschmutzung durch Feinstaub und Abfall, der auch Tieren schadet. Er argumentiert, dass die Freiheit des Einzelnen dort endet, wo sie die Gesundheit und das Wohl anderer beeinträchtigt.

Huber kritisiert den Gemeinderat, weil dieser keine Umfrage gemacht habe und den Entscheid einfach so getroffen habe. Er fordert, dass der Gemeinderat den Beschluss bezüglich des

Polizeireglements überdenkt und fragt, wie verhindert werden soll, dass Feuerwerkstourismus in die Nachbargemeinden zieht.

Abschliessend hofft er, dass der Gemeinderat seine Entscheidung noch einmal überdenkt, da er das Wohl der Bevölkerung im Blick haben sollte.

Applaus aus der Versammlung

Gemeindeammann Adrian Hitz unterbricht den Applaus mit der Begründung, dass in Untersiggenthal an der Gemeindeversammlung nicht geklatscht wird.

Gemeindeammann Adrian Hitz bestätigt, dass in diesem Thema bestimmt weiter diskutiert werden wird.

Keine weiteren Wortmeldungen

Gemeindeammann Adrian Hitz begrüsst Marion Marty, die neue Gemeindeschreiberin, Verwaltungsleiterin, Vorsitzende der Geschäftsleitung, ab 1. August 2025.

Applaus aus der Versammlung während Gemeindeammann Adrian Hitz Marion Marty einen Blumenstrauss überreicht.

Gemeindeammann Adrian Hitz verabschiedet Stephan Abegg. Er führt aus, dass Stephan Abegg knapp 18 Jahre als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter in der Gemeinde Untersiggenthal tätig war. Auf vielseitigen Wunsch von Stephan Abegg wird auf eine grosse «Sache» verzichtet. Im Namen des Gemeinderates, der Kollegin und des Kollegen der Geschäftsleitung sowie des gesamten Gemeindepersonals wünscht er Stephan Abegg und seinen Liebsten für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele tolle Erlebnisse.

Er weist darauf hin, dass sich das Personal, wie üblich bei Pensionierungen, nochmals von Stephan Abegg verabschieden wird.

Applaus aus der Versammlung während Gemeindeammann Adrian Hitz Anna Abegg (Ehefrau von Stephan Abegg) einen Blumenstrauss überreicht.

Stephan Abegg, Gemeindeschreiber, blickt in seiner Abschiedsrede auf seine 18 Jahre in Untersiggenthal zurück und bedankt sich unter anderem bei seiner Familie, dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden.

Gemeindeammann Adrian Hitz bedankt sich, auch im Namen seiner Kollegin und Kollegen, für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen einen schönen Sommer und schon bald erholsame Ferien.

Gemeindeammann Adrian Hitz schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr und lädt alle Anwesenden zu Speis und Trank im Foyer und auf dem Dorfplatz ein.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber

Adrian Hitz

Stephan Abegg

PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident

Aktuar

Christian Keller

Mario Lozza